

„Die Lufthansa macht mit“

CRX MARKETS

■ Der Gründer Moritz von der Linden erleichtert die Zwischenfinanzierung für Mittelständler, die an Großunternehmen liefern.

Herr von der Linden, Lieferanten können ihre Forderungen doch schon an Banken oder Factoringhäuser verkaufen, wozu braucht man da CRX Markets?

Wir setzen anders als das klassische Factoring nicht bei den einzelnen Lieferanten an, sondern bei deren bonitätsstarken Großkunden. Bestätigt der Abnehmer die Forderung, kommt seine hohe Kreditwürdigkeit den kleinen und mittelständischen Lieferanten zugute, deren Bonität oft weniger gut ist. Sie erhalten dann bessere Konditionen für die Zwischenfinanzierung ihrer Rechnungen.

Wie funktioniert das?

CRX bündelt die Forderungen mehrerer Lieferanten gegen einen Abnehmer in einer Anleihe für institutionelle Investoren. Die Lieferanten bekommen ihr Geld sofort, wenn sie die Rechnung stellen, abzüglich einer Gebühr. Sie müssen also nicht auf das Zahlungsziel von bis zu 90 Tagen warten. Wird der Betrag fällig, zahlen die Schuldner das Geld direkt an die institutionellen Investoren aus.

Besteht trotz niedriger Zinsen Interesse an Lieferantenfinanzierung?

Ja, denn Marktzinsen in Europa sind zwar auf einem historischen Tief, aber unser Modell kommt ohne Factoringgebühr und ohne Versicherungen für den Lieferantenkredit aus. Der für das Geschäftsmodell entscheidende Bonitätsunterschied zwischen Klein- und Großunternehmen wird trotz niedriger Zinsniveaus immer vorhanden sein.

Welche Großabnehmer machen denn mit?

Die bekanntesten sind Vattenfall und Lufthansa, daneben gibt es zwei weitere große Nutzer, die ich aber nicht nennen darf. Fünf weitere große Unternehmen werden kurzfristig dazukommen. ■